

Flügel

--- Zadei/Teti

Von AssassinsAtu

Erwachen

Es ist warm in dem Zimmer, in dem ich in diesem wundervollen Bett liege. Sonnenstrahlen durchdringen nur spärlich die dichtgewebten Vorhänge und zaubern Lichtreflexe auf mich und meinen kleinen Begleiter. Neben mir im tiefsten Schlummer liegt ein Knabe, ein hübscher kleiner Dämon der sonst nur ein einfacher Botenjunge ist.

Ich habe ihn gebraucht, diese Nacht, um mich abzulenken. Zu sehr schwebt mir noch dieser Traum vor Augen. Wie habe ich es genossen und gehasst zugleich. Obwohl dämonisch, aufbrausend und impulsiv, so sehne auch ich mich in Momenten der Ruhe nach Zärtlichkeit.

Mein dämonischer Engel könnte sie mir niemals geben, und so nahm ich mir, was ich wollte.

Es kümmerte mich nicht...

"Zadei-sama?"

Der blondgelockte Knabe neben mir ist aus seinem Schlummer erwacht und rückt nun schüchtern von mir ab, als erwarte er Schläge, doch mir ist nicht danach. Ich fühle mich seltsam unpässlich und so sehe ich ihn nur an: "Geh, Kleiner."

Nackt tapst er zu dem Häufchen Kleider das auf dem Fussboden liegt. Am Vorabend habe ich sie ihm vom Leib gerissen, so wie ich es gern tue wenn mir nach Eroberung ist.

Nachdenklich mustere ich die zarte Gestalt und mir wird klar, das ich ihn als Ausgleich für einen, den ich so nicht haben kann.

Die Tür schliesst sich leise hinter dem Jungen und ich bin wieder allein mit meinen Gedanken. Ich schweife zurück zu jenem wundervollen Abend, als ich Teti sah, wie er sich zu der Quelle begab, um zu baden...

Der Tag neigte sich dem Ende zu, alles glänzte in den warmen rötlichen Farben des Sonnenuntergangs. Ich saß auf der Brüstung eines Balkones und betrachtete den blutroten Himmel, völlig versunken in meine Gedanken. Ich dachte in letzter Zeit viel nach. Über mich, über Laures samt Anhang und über das Reich. Es hatte sich so viel verändert, das ich glaubte ich wäre neu geboren worden.

Eine sanfte Berührung an meinem Gesicht ließ mich aufschrecken. Es war eine Feder die mich da kitzelte, eine jener flaumigen kleinen Gesellen deren große Brüder töten konnten. Das hieß, mein geliebter Engel war in der Nähe.

